

2. *Der Autor*

John Rogers⁷ wurde um 1505 in Deritend⁸ geboren. 1525 oder 1526 erwarb er in Cambridge den Grad eines Baccalaureus Artium. 1532 wurde er Pfarrer (Rector) an der Kirche Holy Trinity the Less in London. 1534 trat er als
 5 Kaplan in den Dienst der Company of Merchant Adventurers in Antwerpen. Diese Gesellschaft trieb neben ihren offiziellen Geschäften auch einen unerlaubten Handel mit protestantischen Büchern. Spätestens in seiner Antwerpener Zeit wandte sich Rogers dem evangelischen Glauben zu, denn er verheiratete sich dort mit Adriana van der Weyden⁹ und veröffentlichte 1537
 10 unter dem Pseudonym Thomas Matthews die erste vollständige Bibel in englischer Sprache; dabei griff er auf Teilübersetzungen von William Tyndal und Miles Coverdale zurück und versah sie mit Erklärungen. Am 25. November 1540, gleichzeitig mit dem Schotten John MacAlpine,¹⁰ immatrikulierte sich Rogers an der Universität Wittenberg.¹¹ Auf Empfehlung Melanchthons¹² wurde Rogers im Herbst 1544 als Pfarrer und Superattendent nach
 15 Meldorf in Dithmarschen berufen. Trotz schwieriger Arbeitsbedingungen erfreute er sich bald großer Beliebtheit in seiner Gemeinde. Dennoch zog er mit seiner Familie 1548 zurück nach England, als dort unter Edward VI. der Protestantismus einen Aufschwung nahm, und wirkte fortan in London.¹³
 20 Rogers wurde Pfarrer (Vicar) an der Kirche St. Sepulchre-without-Newgate und Pfarrer (Rector) von St. Margaret Moyses, dann Präbendar an der Kathedrale St. Paul's in London, wo ihm auch eine theologische Professur übertragen wurde, und Pfarrer (Rector) von Chigwell. Nach der Machtübernahme durch Maria I., die Katholische, wurde Rogers zunächst unter Hausarrest ge-
 25 stellt, dann eingekerkert und schließlich am 4. Februar 1555 auf der Hinrichtungsstätte Smithfield (London) als erster protestantischer Märtyrer unter Maria I. verbrannt. Er hinterließ seine Ehefrau mit elf Kindern. 1554 hatten die Dithmarscher einen Brief an den Hamburger Rat geschrieben, in dem sie

⁷ Zum folgenden vgl. Meyer, Rogers; Beber, Rogers; Weng, Melanchthons Ausstrahlung, bes. 9–13. Für freundliche Hinweise und Unterstützung bei der Literaturbeschaffung sei Herrn Dr. Heinz Scheible, Heidelberg, und Herrn Dr. Dirk Meier, Wesselburen, herzlich gedankt.

⁸ Heute ein Teil Birminghams.

⁹ Der Name wurde später zu ‚Pratt‘ angliisiert, wegen lat. pratum = Wiese, Weide.

¹⁰ Zu ihm vgl. unten die Einleitung zu unserer Ausgabe Nr. 10: *Theologorum Academiae Hafniensis Judicium de Interim*, S. 486.

¹¹ Nach einigen Darstellungen soll er sich allerdings schon seit 1538 in Wittenberg aufgehalten haben.

¹² Vgl. Brief Melanchthons vom 18. September 1543 an den Pfarrer und Superattendenten Johannes Snegius (Schneck) in Heide/Dithmarschen, MBW Nr. 3318 (vgl. CR 5, 178, Nr. 2758). Schneck hatte M. Johannes Turstenius für die vakante Stelle haben wollen, dieser konnte aber dem Ruf nicht folgen, weil er Stipendiat des Kurfürsten gewesen war und damit die Verpflichtung hatte, einige Jahre im sächsischen Kirchendienst zu bleiben.

¹³ Möglicherweise fand er zunächst nach seiner Rückkehr Aufnahme bei dem Drucker Edward Whitchurch, denn das Vorwort zur Übersetzung des Interimsgutachtens ist datiert "At London in Edward whitchurch house by John Rogers 1. Augusti 1548", vgl. unten S. 87.